Code: E1433 2026/06 CHDE

Connettore Steel Dryfast 10



Konnektor aus Edelstahl AISI 304 für die „T-Verbindung“ zwischen der Spiralstange aus Edelstahl Steel Dryfast 6, die im Innern der Fugen am Sichtmauerwerk installiert wird, und den Spiralstangen aus Edelstahl Steel Dryfast 10, die eingebaut werden, um das Mauerwerk insgesamt zusammenzuhalten.

Der Connettore Steel Dryfast 10 ermöglicht die Realisierung einer wirksamen mechanischen Verbindung zwischen den Spiralstangen vom Typ Steel Dryfast 10 und der Spiralstange vom Typ Steel Dryfast 6, wobei die Ästhetik der Sichtfläche am Mauerwerk bewahrt und zugleich eine Verbindung zwischen den verschiedenen Mauerwerksschichten geschaffen wird.

1. **Einwandfreies Ineinandergreifen der Stangen Steel Dryfast 10 und Steel Dryfast 6**
2. **Nicht-invasives System**
3. **Optimale Bewahrung der Ästhetik des Sichtmauerwerks**
4. **Ausgezeichnete Kompatibilität mit den Produktlinien Geocalce, Biocalce und Geolite**
5. **Schneller und einfacher Einbau**
6. **Hohe Haltbarkeit, gewährleistet durch Edelstahl AISI 304**

kerakoll

Anwendungsbereich

→ **Einsatzbereiche**
Verbindung der durchgeführten Fugenverstärkung an Altbau-Sichtmauerwerk mit Spiralstangen Steel Dryfast 6 und Querverbindungen im eigentlichen Mauerwerk, die mit den Spiralstangen Steel Dryfast 10 hergestellt wurden.

Anwendungshinweise

→ **Vorbereitung der Untergründe**
Das Mauerwerk ist ggf. entsprechend den Vorgaben der Bauleitung vorzubereiten Mit der Reinigung der Fuge und ggf. dem mechanischen Entfernen des Mörtelbetts aus der Fuge über eine Tiefe von ca. 3 cm fortfahren. Nach dem Auskratzen ist die Fuge entsprechend zu reinigen und auszuwaschen, um Staub und alle anderen Materialien, welche die Haftung der für den Verguss der Stangen gewählten Matrix behindern könnten, zu entfernen.

→ **Vorbereitung**
Der Connettore Steel Dryfast 10 ist gebrauchsfertig. Der Connettore Steel Dryfast 10 ist für jede Länge von Steel Dryfast 10 geeignet.

→ **Anwendung**
Die Trockenverbindung von Mauerwerk aus Ziegel oder Tuffstein mit Steel Dryfast 10 durchführen, indem eine Pilotbohrung mit dem für die Festigkeit des Untergrunds geeigneten Durchmesser und einer der gesamten Länge der einzusetzenden Verbindungsstange entsprechenden Tiefe vorgenommen wird. Zur Vorbereitung des anschließenden Einbaus des Konnektors Steel Dryfast 10 am Kopf der Spiralstange Steel Dryfast 10 über die ersten 70 mm Tiefe der Pilotbohrung das Bohrloch auf 14 mm Durchmesser aufweiten. Nach Installation des Spannfutters Steel Dryfast 10-12 auf der Bohrmaschine mit Werkzeugaufnahme SDS Plus die Stange Steel Dryfast 10 allein mithilfe der Schlagfunktion vollständig ins vorgebohrte Loch eintreiben. Nach vollständigem Eintreiben der Spiralstange den Connettore Steel Dryfast 10 am Kopf der Spiralstange Steel Dryfast 10 durch einfaches Aufschrauben einsetzen. Mit einer Kelle oder manuellen Pistole in 2/3 Tiefe der ausgekratzten Fuge Geomörtel (Geocalce F Antisismico, Geolite) oder mineralischen Epoxid-Klebstoff (Geolite Gel) einbringen. Durch Drücken von Hand die Spiralstange Steel Dryfast 6 in den sanierten Fugenabschnitt einsetzen; am Connettore Steel Dryfast 10 die Spiralstange Steel Dryfast 6 in die weiter innen gelegene Bohrung einführen. Die weiter außen gelegene Bohrung kann verwendet werden, falls eine zweite, als Verstärkung oder zur Überlagerung vorgesehene Spiralstange Steel Dryfast 6 benötigt wird. Nach Abschluss des Einbaus der Spiralstange Steel Dryfast 6 die verstärkte Mörtelfuge ganz ausfüllen, um die eingebaute Stange vollständig abzudecken, sodass das Aussehen des Sichtmauerwerks nicht beeinträchtigt wird.

Ausschreibungstext

Trockenverbindung zwischen der mit Steel Dryfast 6 vorgenommenen Verstärkung von Sichtmauerwerk und den mit Steel Dryfast 10 hergestellten, durchgehenden Mauerwerksverbindungen.
Ausführung des Trockenverbindungssystems von Mauerwerk aus Ziegel, Lehm, Tuffstein, Holz oder anderen Materialien durch den Einbau von Spiralstangen aus Edelstahl AISI 304/316 Steel Dryfast 10, die in eigens angefertigte Pilotbohrungen am Tragwerkselement eingebaut werden, nachdem zuvor ggf. die Instandsetzung schadhafter Flächen vorgenommen wurde; die Spiralstangen werden geliefert und mithilfe des Spannfutters Steel Dryfast 10-12 per Schlagfunktion eingebaut. Anschließendes Einsetzen des Konnektors Steel Dryfast 10 am Kopf der Spiralstange Steel Dryfast 10 durch einfaches Aufschrauben.
Die Maßnahme läuft in folgenden Phasen ab: (1) Auskratzen des in den Mauerwerksfugen vorhandenen Altmörtels über eine Tiefe von mindestens 3 cm und Vornahme der Pilotbohrung mit geeignetem Durchmesser für die Stange und die Art von Material, aus dem der verstärkungsbedürftige Bauteil besteht; (2) Einbau der Stange in der Bohrung mithilfe des Spannfutters Steel Dryfast 10-12 und ggf. Verlängerungsstück je nach Länge der Stange; (3) Einsetzen des Konnektors Steel Dryfast 10 am Kopf der Spiralstange Steel Dryfast 10 durch einfaches Aufschrauben; (4) mit Kelle oder manueller Spritze über ca. 2/3 der Tiefe der ausgekratzten Fuge Geomörtel (Geocalce F Antisismico, Geolite) oder mineralischen Epoxidkleber (Geolite Gel) einfüllen; (5) die Spiralstange Steel Dryfast 6 durch Drücken von Hand in den sanierten Fugenabschnitt einsetzen; am Connettore Steel Dryfast 10 die Spiralstange Steel Dryfast 6 in die weiter innen gelegene Bohrung einführen. Die weiter außen gelegene Bohrung kann verwendet werden, falls eine zweite, als Verstärkung oder zur Überlagerung vorgesehene Spiralstange Steel Dryfast 6 benötigt wird; (6) nach Abschluss des Einbaus der Spiralstange Steel Dryfast 6 die verstärkte Mörtelfuge ganz ausfüllen, um die eingebaute Stange vollständig abzudecken, sodass das Erscheinungsbild des Sichtmauerwerks nicht beeinträchtigt wird. Die Verbindungsstange Steel Dryfast 10 muss die Mindestleistungsmerkmale laut Projekt gewährleisten, d.h.: Zugbruchlast ≥ 16,2 kN; Scherbruchlast ≥ 9,5 kN; Elastizitätsmodul ≥ 150 GPa; letzte Bruchverformung ≥ 3%; Nennfläche 15,5 mm². Die Spiralstange zur Verstärkung der Fugen an Sichtmauerwerk Steel Dryfast 6 muss die Mindestleistungsmerkmale laut Projekt gewährleisten, d.h.: Zugbruchlast ≥ 9,8 kN; Scherbruchlast ≥ 5,5 kN; Elastizitätsmodul ≥ 130 GPa; letzte Bruchverformung ≥ 5,5%; Nennfläche 8 mm². Der Preis ist ein Einheitspreis je nach Länge der sanierten und verstärkten Mauerwerksfugen. Mit inbegriffen sind Lieferung und Verlegen aller oben aufgeführten Materialien und alle anderen zur Fertigstellung der Arbeit erforderlichen Leistungen. Nicht inbegriffen sind: ggf. Sanierung schadhafter Bereiche und Instandsetzung des Untergrunds; Materialabnahmeprüfungen; Untersuchungsarbeiten vor und nach der Maßnahme; sämtliche zur Durchführung der Arbeiten erforderlichen Hilfsmittel.

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Material		Edelstahl AISI 304
Durchmesser des Dübelkopfs	øKopf	10 mm
Länge des Konnektors	LKonnektor	70 mm

Hinweise

- → National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- → Beim Umgang mit dem Material Schutzkleidung und Schutzbrille tragen und die Anweisungen für die Anwendung des Materials befolgen
- → An geschütztem und trockenem Ort lagern, abseits von Substanzen, die die Unversehrtheit beeinträchtigen können
- → Das Produkt ist nach den Definitionen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 ein Artikel, der kein Sicherheitsdatenblatt benötigt
  Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service
  +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com

Kerakoll Quality System ISO 9001 CERTIFIED IT10/0327

Kerakoll Quality System ISO 45001 CERTIFIED 18586-I

Diese Informationen wurden im Juni 2026 aktualisiert. Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.

Kerakoll Spa
via dell'Artigianato 9
41049 Sassuolo - MO

+39 0536.816.511
info@kerakoll.com

www.kerakoll.com